

Ganzheitliche Gesundheit im Fokus – Für eine starke Zukunft mit angeborenem Herzfehler

Durch Erfolge der Herzchirurgie und Kinderkardiologie kam es in den letzten Jahren zu einer deutlichen Erhöhung der Lebenserwartung von Menschen mit angeborenem Herzfehler (AHF). Mittlerweile erreichen bis zu 95% der Kinder mit AHF das Erwachsenenalter. Somit übersteigt die Gruppe der Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) die Kinder und Jugendlichen bei weitem. Der wissenschaftliche Fokus sollte deshalb auch die langfristige Gesundheit und Lebensqualität im Blick haben.

Herzgesundheit im Einklang – Stress beherzt bewältigen

Trotz erhöhter Lebensqualität ist die Versorgung von Patienten mit angeborenem Herzfehler oft sehr komplex und erfordert häufig mehrere Operationen und interventionelle Verfahren. Stressbelastung spielt deshalb eine bedeutende Rolle im Leben von EMAH. Sowohl die ständige Sorge um die eigene Gesundheit als auch die psychischen Belastungen durch medizinische Eingriffe können zu einer erhöhten Stressreaktion, aber auch zu Schlafstörungen führen. Eine unzureichende körperliche Aktivität kann zusätzlich zu Schwäche, zu geringer Sauerstoffaufnahme und weiteren gesundheitlichen Komplikationen führen.



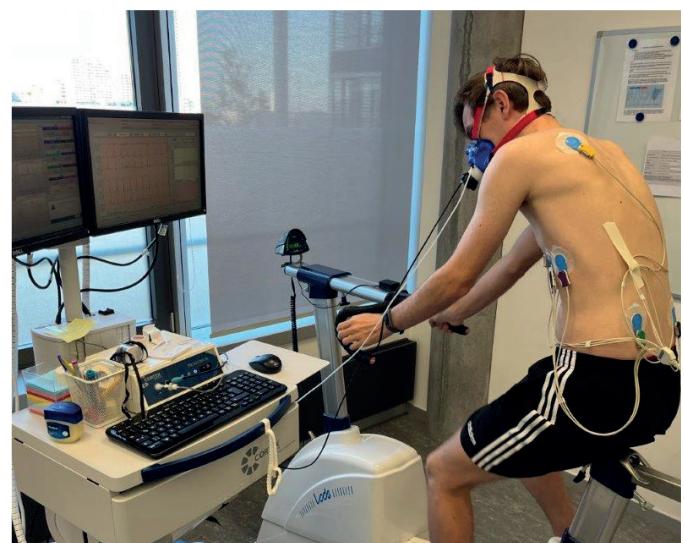
Die Garmin vivosmart 5 als Wearable zur Datenerfassung rund um die Uhr

Dabei ist besonders Bewegung in der Langzeitbetrachtung der Patienten sehr wichtig und rückt verstärkt in den Mittelpunkt der Behandlung von EMAH. All diese Aspekte haben direkte Auswirkungen auf die Lebensqualität und langfristige Gesundheit der Patienten. Um diesen Herausforderungen ganzheitlich zu begegnen, ist ein umfassendes Forschungskonzept von entscheidender Bedeutung.

Ganzheitliche Studienkonzepte bei EMAH sind nach wie vor relativ selten. Bisherige Studien untersuchten meist nur einzelne Leistungswerte und die Lebensqualität, was zu begrenzten Interpretationsmöglichkeiten führte und so das komplexe (holistische) Gesamtbild aus den Augen verlor. Der Fokus lag außerdem vermehrt bei Projekten mit Kindern. Es ist aber auch wichtig, den gesamten Lebensverlauf der Betroffenen einzubeziehen – klein und groß.

Physiologische Gesundheitsbetrachtung bei Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler (EMAH)

Diese Studie umfasst Stress, Bewegung, Schlaf, körperliche Fitness und den Gefäßstatus der Patienten. Die Bemessung von Aktivität, Stress und Schlaf erfolgt über sieben Tage mittels Wearable Technologie – Uhren, die es möglich machen, große Datenmen-



Belastungstest auf dem Fahrradergometer zur Beurteilung körperlicher Fitness

FORSCHUNGSPROJEKT MÜNCHEN

gen rund um die Uhr zu sammeln und pseudonymisiert auszuwerten. Durch diese technischen Möglichkeiten erhoffen wir uns, präzise Aussagen zu den drei Parametern treffen und darüber hinaus wichtige Rückschlüsse auf die Fitness und die Gefäßstrukturen dieser Patienten ziehen zu können.

Die Studententeilnehmer können aus dem laufenden Betrieb der Ambulanz der Klinik für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler im Deutschen Herzzentrum München teilnehmen. Hauptziel des Projektes ist es, am Ende ein ganzheitliches Bild des Gesundheitsstatus der Patienten zu erhalten, um Entscheidungen in der klinischen Praxis zu vereinfachen und individuelle Interventionen anzustoßen.

Daten & Fakten:

Wichtiges auf einen Blick

Projektnummer:

W-M-016/2022

Ausführlicher Projekttitel:

Holistische Gesundheitsbetrachtung bei Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler – Bewegung, Fitness, Stress, Schlaf und Gefäße

Projektlaufzeit:

01.09.2023 – 31.12.2025

Kosten:

108.156,00 Euro

Projektstandort:

Technische Universität München (TU)

Lehrstuhl für Präventive Pädiatrie, Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften

Forschungsziele auf einen Blick:

- Ermittlung des physiologischen Gesundheitsstatus bei Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler (EMAH)
- Betrachtung der Zusammenhänge von Bewegung, Schlaf und Stress auf die Gesundheit von EMAH
- Ganzheitliches Bild vereinfacht Entscheidungen in der klinischen Praxis und kann helfen, individuelle Interventionen anzustoßen

„Es ist dringend erforderlich, die individuellen Funktionsparameter unserer Patienten nicht mehr isoliert zu analysieren, sondern sie angesichts ihrer gesamten Komplexität und unter Einbeziehung modernster technischer Möglichkeiten ganzheitlich zu evaluieren.“

kinderherzen-Experte

PD Dr. Jan Müller – Lehrstuhl für Präventive Pädiatrie, Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften, Technische Universität München (TU)

Ansprechpartnerin:

Linda Röß, Leitung **kinderherzen Stiftung München**

Telefon: 089- 1218 1798

E-Mail: linda.roess@kinderherzen.de

www.kinderherzen-muenchen.de



Ihre Hilfe macht den Unterschied

Spenden Sie für **kinderherzen**

Helfen Sie uns, die Situation von EMAH zu verbessern, indem die langfristige Gesundheit und Lebensqualität ganzheitlich betrachtet wird. So können bei Bedarf schnell klinische Entscheidungen getroffen und Interventionen angestoßen werden.

Spendenkonto:

Commerzbank München

IBAN: DE67 7008 0000 0954 5451 00

BIC: DRESDEFF700